

XVI. KURENDA SZKOLNA.

1861.

3. 1360.

Erhöhte Preise einiger Lehrmittel.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß laut Eröffnung der Lemberger k. k. Statthaltereı v. 28. Nov. 1861. Z. 78320, die in der Schulkurrende XI. aus dem Jahre 1861, Seite 43, empfohlenen Lehrmittel, vom 1. Jänner 1862 angefangen, im Preise erhöht sein werden, so daß ein polnisches bewegliches Alphabet um 1 fl. 30 kr. ein deutsches um denselben Preis; ein Exemplar des Tempski'schen Anschauungsunterrichtes in Bildern sammt der Gebrauchsanweisung um 7 fl. 10 kr. ferner im Stauropigianischen Institute ein Exemplar des ruthenischen beweglichen Alphabetes um 2 fl. ö. W. zu haben sein wird.

Am 8. Dez. 1861.

3. 1345.

Zwei sehr nützliche Werkchen werden anempfohlen.

Das h. k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat auf die nachbenannten beiden Broschüren:

A) Kleine Ermahnung zum Schutze nützlicher Thiere als naturgemäßer Abwehr von Ungezieferschäden und Mäusefraß von Dr. C. W. L. Gloger VI. Auflage Berlin 1860.

B) Die nützlichsten Freunde der Land- und Forstwirtschaft unter den Thieren, als die von der Natur bestellten Verhüter und Bekämpfer von Ungezieferschäden und Mäusefraß, zur Belehrung für Landleute und Landschullehrer von Dr. C. W. L. Gloger IV. Auflage Berlin 1859.

Die Aufmerksamkeit mit dem Beifügen gelenkt, daß diese beiden Schriften sehr anerkenntnis- und beachtenswerthe Zusammenstellungen von gründlichen naturwissenschaftlichen Forschungen über die den Land- und Forstwirthen als Insekten- und Mäuse-Vertilger nützlichen Thiere enthalten, weshalb sich auch das genannte Ministerium veranlaßt fand, die Verbreitung dieser Schriften den sämtlichen Land- und Forstwirtschaftlichen Vereinen in Oesterreich angelegentlich zu empfehlen und den Wunsch auszusprechen, daß diese Schriften auch bei den Real- und Volksschulen weitere Verbreitung finden.

Die beiden Schriften sind durch die Wallishäuser'sche Buchhandlung (Josef Klemm) in Wien, die kleinere (A) um den Preis von 21 kr. und die größere (B) um den Preis von 53 kr. ö. W. zu beziehen.

Die kleinere dieser zwei Schriften ist für Schulen, die größere für die Lehrer geeignet.

Laut Erlasses des h. Staats=Ministeriums von 19. Oktober l. J. Z. 9230/895 ist es bei dem großen Werthe der in denselben enthaltenen Belehrungen für die Landeskultur sehr wünschenswerth, daß die kleinere Schrift in den Wiederholungsschulen auf dem Lande und in Landstädten und die größere bei den Volksschullehrern und Lehramtskandidaten, um davon bei Erläuterung des naturgeschichtlichen Lehrstoffes und im Umgange mit Erwachsenen den passenden Gebrauch zu machen, eine möglichst ausgebreitete Benützung finde.

Dies wird sowohl der Ehrwürdigen Geistlichkeit als auch dem Ehrb. Lehrstande, in Folge h. Statthaltereierlasses v. 16. Nov. 1861 Z. 75090 zur baldmöglichsten Anschaffung mitgetheilt.

Tarnow am 12. Dez. 1861.

Z. 1362.

Anfangsunterricht in der mosaischen Religion.

Im Wiener k. k. Schulbücherverlage ist ein „Anfangsunterricht in der mosaischen Religion für die I. und II. Klasse der israelitischen Volksschulen im Kaiserthum Oesterreich (Preis 10 kr.)“ erschienen, welcher mit Verordnung des h. Staats=Ministeriums vom 14. November l. J. Z. 10689 bezüglich auf den Erlaß des bestandenenen h. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 9. Juli 1856 Z. 2216 zum Lehrgebrauche approbirt worden ist.

Dies wird in Folge h. Statthaltereieröffnung v. 29. Nov. 1881 Z. 17808 dem Schätzbaren Lehrervorstande zur Darnachachtung und weitem Veranlassung rücksichtlich Einführung dieses Religionsbuches in jenen israelitischen Volksschulen, wo im Hebräischen unterrichtet wird, mitgetheilt.

Tarnow am 12. Dez. 1861.

L. K. 2701.

Sto egzemplarzy dziełka „Wieniec pieśni żebrackich“ do rozdawania.

P. Michał Suchorowski ofiarował 100 egzemplarzy powyższego dziełka do rozdawania ich po różnych zakładach naukowych, sierocińskich i czytelniach, dzięki dołączając powtórne za rozkupienie przesłanych dawniej egzemplarzy na wsparcie biednej wdowy, która śliczny obraz N. Maryi Panny na wieczną pamiątkę danęj jej pomocy w krótcie ku czci publicznej wystawi i upraszając na koniec powtórnie, aby te egzemplarze z pierwszjej przesełki tu zostające choć za najniższą cenę rozprzedać, które poleciliśmy już w kur. XVII. r. b. pod L. 1527 i na nowo polecamy Wielebnemu Duchowieństwu i Szanownemu Nauczycielstwu.

Przyjmując z wdzięcznością dar powyższy, załączamy tu do każdego Dekanatu po 3 lub 4 egzemplarzy z poleceniem, aby JJKK. Dziekani i Nadzorcy szkół ludowych po jednym z nich egzemplarzu przesłali Zakładom przy Klasztorach pauieńskich, czytelniom i szkołom głównym lub innym, któreby z niego czerpały mleka dla ducha posilnego a to za Rewerse, którego nadesłania oczekiwać będziemy.

Tarnów 14. List. 1861.